

**Pressemitteilung vom 18.08.2022**

---

Studie zur Zukunft der Ernährung

## **Wie Disruptionen die Ernährungswirtschaft verändern könnten**

**Kulmbach, 18.08.2022: Aktuelle Entwicklungen wie die Klimakrise, der Ukraine-Krieg, technischer Fortschritt und ein verändertes Konsumverhalten prägen die Land- und Ernährungswirtschaft. Vegane und vegetarische Ernährungsweisen gewinnen an Bedeutung, das Thema Nachhaltigkeit prägt die Lebensmittelproduktion und neue Technologien machen die Erzeugung von Fleisch im Bioreaktor möglich. Doch inwieweit haben neue Technologien und alternative Proteinquellen das Potenzial, die Land- und Ernährungswirtschaft grundlegend zu verändern? Diese Frage untersucht der Cluster Ernährung am Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) in der neuesten Szenarienstudie.**

Die aktuelle Szenarienstudie des Cluster Ernährung thematisiert die langfristige Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft bei globalen, disruptiven Veränderungen, die hervorgerufen werden durch neue Herstellungsverfahren. Innovative Technologien, Verfahren und Produkte drängen auf den Markt. Diese wachsende Komplexität und Ungewissheit von Markt-, Branchen- und Umfeldentwicklungen stellt Entscheider vor neue Herausforderungen.

Aufgrund dieser Entwicklungen ist es besonders wichtig, einen Blick in die Zukunft zu werfen. *„Den ‚Wettlauf um die Zukunft‘ kann nur gewinnen, wer frühzeitig eine Vorstellung vom Zusammenwirken der relevanten Kräfte entwickelt und mögliche Zukünfte vorausdenkt. Mit den Szenarien unterstützen wir die bayerische Land- und Ernährungswirtschaft darin, sich bestmöglich darauf vorzubereiten“*, sagt Dr. Simon

Seite 1 von 2

KErn Am Gereuth 4  
85354 Freising

Hofer Straße 20  
95326 Kulmbach

E-Mail [poststelle@KErn.bayern.de](mailto:poststelle@KErn.bayern.de)  
Internet [www.KErn.bayern.de](http://www.KErn.bayern.de)

**Für fachliche Rückfragen:**  
Eva Stetter  
[Eva.Stetter@kern.bayern.de](mailto:Eva.Stetter@kern.bayern.de)

Reitmeier, Geschäftsführer des Cluster Ernährung. Die Szenarien dienen daher vor allem dazu, die Akteure für den zukünftigen Strukturwandel zu sensibilisieren, strategische Entscheidungen zu erleichtern und so die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Ernährungsstandorts Bayern nachhaltig zu stärken.

Die Szenarien wurden in Zusammenarbeit mit Experten aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeitet und beschreiben mögliche zukünftige Entwicklungen. Es zeichnen sich zum Beispiel technologiegetriebene und nachhaltige Disruptionen sowie Produkt-, Preis- oder Prozess-Disruptionen ab. Die zehn Szenarien werden in der Studie detailliert beschrieben und anschließend von dem Expertenteam hinsichtlich der zu erwartenden und der erwünschten Entwicklungen bewertet.

Die Studie ist das Ergebnis eines Kooperationsprojekts der Bereiche Wissenschaft und Wirtschaft des KERN zusammen mit dem Cluster Ernährung. Das gemeinsame Vorhaben behandelt die Auswirkungen zukünftiger Lebensmittel auf die bayerische Land- und Ernährungswirtschaft. In Anlehnung an die Studie über disruptive Szenarien des Cluster Ernährung hat das KERN im Rahmen des Projekts außerdem eine Literaturstudie erstellt. Diese spiegelt die aktuellen Daten zu alternativen Proteinquellen im Bereich Konsumenten- und Marktforschung wider. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Mehr zur Studie unter: [www.kern.bayern.de/alternativeproteine](http://www.kern.bayern.de/alternativeproteine)